

ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL

Newsletter 01/2023

Das neue Jahr ist bereits wieder mit zahlreichen Aktivitäten gestartet. Das Projekt „Integration vor Ort. Stärkung kommunaler Strukturen“ geht im Jahr 2023 mit einem Workshop weiter: Am 22. April soll das aus dem Jahr 2019/2020 stammende Integrationskonzept des GVV Vorderes Kandertal unter Einbeziehung der Geflüchteten aus der Ukraine, des Ehrenamts und der regionalen Wirtschaft mit einem Workshop, zu dem wir herzlich einladen, fortgeschrieben werden. Energie für die neuen Herausforderungen hat die Begleitgruppe bei einem gemeinsamen Abendessen gesammelt. Wir berichten mit einem Rückblick und einem Ausblick von der Arbeit des Gremiums.

In der Grundschule Vorderes Kandertal in Binzen, Eimeldingen und Rümplingen haben viele neue Lern- und Lesepatinnen und -paten ihre Tätigkeit aufgenommen. Wie viel Spaß das machen kann, davon erzählt eine Lesepatin.

Die Helferkreise - besonders in Eimeldingen und Binzen - waren wieder sehr aktiv - vom vorweihnachtlichen Plätzchenbacken bis zum monatlich veranstalteten „Café für alle“ wurde ein breites Spektrum geboten. Und auch für 2023 stehen schon wieder Termine im Veranstaltungskalender.

In unseren Portraits erfahren Sie mehr über die AK Jugend Binzen, den Seniorenmittagstisch in Eimeldingen und den Seniorentreff in Binzen.

Wir wünschen allen einen schönen Frühlingsanfang und viel Spaß bei den ehrenamtlichen Tätigkeiten

Ihre
Dr. Andrea Kühne - GVV Team
Integration und Zusammenleben

Integration und Zusammenleben

Projekt „Integration vor Ort.“ startet ins neue Jahr

Begleitgruppentreffen



Die Projekt-Begleitgruppe von rechts nach links Andreas Marx (Ehrenamt), Dr. Thomas Uhlendahl (Moderation, memoU), Dr. Andrea Kühne (Integrationsbeauftragte), Andreas Schneucker (Bürgermeister Binzen/Verbandsvorsitzender GVV), Ina Koska (Gemeinderat Binzen, Helferkreis Binzen), Doris Weirich und Natalia Häring (Helferkreis Eimeldingen), Mechtilde Knöbel (Ehrenamt). Es fehlen: Dominik Kiesewetter (Verbandsgeschäftsführer) und Basel Dabbas (Geflüchteter aus Syrien).

ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL

Mit einem gemütlichen Treffen - statt stressiger Weihnachtsfeier - am 26. Januar hat die Begleitgruppe zum Projekt „Integration vor Ort. Stärkung kommunaler Strukturen“ ihre Arbeit in 2023 aufgenommen. Bis auf wenige verhinderte Mitglieder haben es alle möglich gemacht, dabei zu sein.

Außerdem konnte die Begleitgruppe um zwei neue Mitglieder erweitert werden, die die Ukraine Geflüchteten und das Ehrenamt in der Begleitgruppe vertreten. Eine wertvolle Ergänzung.

„Gut gestärkt“ können jetzt die neuen Aufgaben angegangen werden. Zentral im Jahr 2023 wird ein Workshop zur **Fortschreibung des Integrationskonzepts am 22. April von 9:30 bis 13:30 Uhr** im Rathaussaal in Binzen sein.

Dort werden mit Unterstützung des Moderators Thomas Uhlendahl von memo-U aus Freiburg neue Maßnahmen für die Umsetzung erarbeitet, auf die die weitere Integrationsarbeit aufgebaut werden kann.

Weitere Planungen für 2023

- **Broschüre/Dokumentation** Fortschreibung Integrationskonzept
- **Ehrenamtstag** im Herbst
- **Lern- und Lesepatenschaften** weiterverfolgen und ausweiten
- Angebot eines **Kreativ-Raums** mit einem Workshop für Kinder und einem für Erwachsene mit und ohne Migrationshintergrund
- Ausbau **Integrationsnetzwerk - Ehrenamtsunterstützung**

Und hier noch ein kurzer Rückblick auf das im Jahr 2022 Erreichte

- Ausweitungen der **Lern- und Lesepatenschaften** in der Grundschule von ca. 5 auf mehr als 15 an den Standorten Binzen, Eimeldingen und Rümplingen
- Veranstaltung „**Betriebliche Integration von Geflüchteten**“ (IHK, Handwerkskammer, Schulen, Unternehmen) mit Best Practice Beispielen
- **Schülerfest der Grundschule Vorderes Kandertal und Ausstellung Kunsttherapie-Projekt**
- **Vorstellung Flüchtlingsarbeit** beim **Lions Club** - Weil am Rhein
- **Helferkreistreffen / „Café für alle“/Grillen** Eimeldingen und **Helferkreistreffen/Spielenachmittag / Plätzchenbacken** Binzen
- 4 Ausgaben **Newsletter** „Zusammen im Vorderen Kandertal“
- **Jubiläumswanderung GVV** - Internationale Spezialitäten, ukrainische, syrische Gäste
- **Qualifizierungsangebot Ehrenamt** - drei Termine in Binzen, Rheinfeldern und Grenzach-Wyhlen
- „**Work fit**“ – Maßnahme aus dem Integrationskonzept - Präsenzveranstaltung in Kooperation mit dem Jobcenter Lörrach - Herr Christian Heichel
- **Neue Website GVV Vorderes Kandertal** wird vorbereitet, dort können Themen platziert werden

2

ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL

Save the Date



Fortschreibung des Integrationskonzepts „Zusammenleben im Vorderen Kandertal“

Workshop am **22. April 2023**
9:30 bis 13:30 Uhr

Das Programm

Ab 9:30 Uhr Ankommen im Café Zusammenleben

10:00 Uhr Begrüßung

- Das Integrationskonzept „Zusammenleben im Vorderen Kandertal“
Erfolge und Grenzen
- Fortschreibung - Das Vorgehen

10:30 Uhr World Café – Potentiale und Maßnahmen

11:30 Uhr Pause

12:00 Uhr Erarbeitung und Vorstellung von Maßnahmensteckbriefen

13:00 Uhr Ausklang mit kulinarischen Köstlichkeiten



Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme aus allen Bevölkerungs- und Ehrenamtskreisen sowie aus der regionalen Wirtschaft. Bitte notieren Sie sich den Termin in Ihrem Kalender. Um Anmeldung bis zum 19. April 2023 wird aus organisatorischen Gründen (Raum, Bestuhlung, Verpflegung) gebeten. Eine spontane Teilnahme ist natürlich trotzdem möglich.

Infos & Kontakt

Tel. 07621 6608 12
kuehne@gvv-vk.de

ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL

Helferkreise

„Café für alle“ Eimeldingen Einladung auf Deutsch, English und Ukrainisch

Der Helferkreis Eimeldingen lädt mehrsprachig zum „Café für alle“ ein. Auch in diesem Jahr sind wieder monatliche Veranstaltungen geplant.



CAFÉ FÜR ALLE

Du bist herzlich eingeladen!

Hallo,
am Sonntag treffen wir uns wieder, um Kaffee, Tee, Kuchen und vor allem Gemeinschaft zu genießen.
Wir freuen uns, wenn du dabei bist und deine Familie mitbringst!

Wo?
Im Gemeindehaus Eimeldingen (Hauptstrasse 30b).
Wann?
Sonntag 29. Januar um 15 Uhr.



ДОРОГІ ДРУЗІ З УКРАЇНИ,

Широ запрошуємо вас на нашу чергову зустріч - Кави для всіх - у неділю, 29.01.2023.

Ми будемо Вам дуже раді!

Збираємося о 15:00 в
Gemeindehaus
Hauptstrasse 30B
Eimeldingen

Тут у вас є можливість поспілкуватися з людьми з Еймелдінгена та інших країн, у тому числі з України.
Група допомоги Eimeldingen

CAFÉ FÜR ALLE

You are invited!

Hello,
this Sunday we will come together to enjoy some coffee, tea, cake, and most importantly fellowship.
Please join us. We would love to welcome you and your family.

Where?
At the Gemeindehaus Eimeldingen (Hauptstrasse 30b).
When?
Sunday, January 29th 3:00 pm

Plätzchenbacken in Binzen

Internationales Plätzchenbacken in Binzen

Am 10. Dezember 2022 hatte der Helferkreis Binzen nachmittags zu einer vorweihnachtlichen Plätzchenback-Aktion in das Gemeindehaus eingeladen. Der Teilnehmerkreis umfasste Jung bis Alt und war von iranisch über syrisch bis ukrainisch sehr international. Großen Spaß hatten dabei alle Beteiligten - Erwachsene, Kinder sowie das Team vom Helferkreis um Danijela Nälein, Dina Burkhardt und Renate Gruca.

Die reich verzierten Plätzchen sollten selbstverständlich gleich getestet werden, so dass anschließend bei Kaffee und Tee nette Gespräche stattfanden. Gut gestärkt, von einem „besinnlichen“ Gefühl des Miteinanders, nahmen danach auch alle von den leckeren Plätzchen mit nach Hause, um dort den Gabentisch zu schmücken.



ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL



Herzliche Einladung für alle Zugezogenen

Oster-Basteln mit dem Helferkreis

Gemeinsam möchte der Helferkreis Binzen am Freitag, dem **17. 03. 2023 ab 15:30 Uhr** Ostereier bemalen und andere Sachen für Ostern basteln, um zu einem späteren Zeitpunkt einen der Brunnen in Binzen gemeinsam zu schmücken.

Bitte melden Sie sich und Ihr(e) Kind(er) unter burkhardt.dina@gmail.com an, damit ausreichend Material vorbereitet werden kann. Der Helferkreis Binzen freut sich auf Sie!

Dina Burkhardt und Danijela Näslein

Mitglieder gesucht

Der Helferkreis Binzen und Eimeldingen suchen immer ehrenamtliche Mitwirkende - jegliche Hilfe ist willkommen.

Lern und Lesepatenschaften



Lern- und Lesepat:innen gesucht

„Anderen und sich selbst Gutes tun“

Die Grundschule Vorderes Kandertal benötigt weiterhin Unterstützung von zusätzlichen Lernpatinnen und -paten. Insbesondere auch die Teilnahme der Kinder aus der Ukraine am Unterricht, die noch ganz ohne Deutschkenntnisse sind, fordert dem Lehrpersonal zurzeit einiges ab.

In Zusammenarbeit mit den Klassenlehrern und Klassenlehrerinnen kümmern sich die Lern- und Lesepatinnen und -paten in ein bis zwei Stunden am Vormittag um ein Kind, oder eine kleine Gruppe von Kindern. Sei es beim Deutschlernen, in anderen Fächern oder bei den Hausaufgaben - es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich einzubringen und Gutes zu geben und zu erfahren.

Großer Erfolg 2022

Im Projekt Lern- und Lesepatenschaften konnten in Zusammenarbeit mit der Grundschule Vorderes Kandertal bei der Gewinnung weiterer Patenschaften erhebliche Fortschritte erzielt werden.



ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL

Insgesamt sind im Jahr 2022 zwölf weitere Lernpatinnen / Lernpaten an die Schule gekommen und zwar verteilt auf alle Standorte der Grundschule. Das ist sehr positiv und wichtiger denn je, da nicht nur die Kinder aus der Ukraine (oft ohne jegliche Deutschkenntnisse) neu aufgenommen werden, sondern auch Ausfälle von Lehrkräften verkraftet werden mussten. Durch eine finanzielle Förderung des Landkreises Lörrach konnten Wort und Bildkarten und Hefte zum Deutschlernen angeschafft werden, die die Arbeit der Patinnen und Paten erleichtern.



Kurzer Bericht von Lernpatin Grit Rutsch

Heute war ich das zweite Mal an der Grundschule Rümplingen, um mit meinem „Patenkind“ zu üben und zu lesen. Es macht mir Freude, wir scheinen ganz gut zusammenzupassen. Sie ist wissbegierig, gibt sich viel Mühe und sie frischt nebenbei meine mageren Russischkenntnisse ein wenig auf.

Frau Greiner, die Klassenlehrerin, hat Kärtchen laminiert mit Bildern, Begriffen, Zahlen, Redewendung und einzelnen Wörtern in Deutsch und Ukrainisch. Damit lässt sich gut üben und ich bin echt froh, dass dies alles zur Verfügung steht und sie sich diese Mühe gemacht hat.

Ich kann jedem, der Zeit und Lust dazu hat empfehlen, eine Lern- und Lesepatenschaft zu übernehmen.

Patenschaften für Geflüchtete in Ausbildung

Darüber hinaus werden auch interessierte Patinnen und Paten an Geflüchtete in Beruf oder Ausbildung vermittelt.

Weitere Informationen zu den Patenschaften:
Tel.: 07621 6608 12, kuehne@gvv-vk.de.

Unternehmensnetzwerk Klimaschutz

Energiesparen ist nach wie vor wichtig

Unter dem Motto „Wir sparen Energie“ hat das NETZWERK „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ in Kooperation mit dem Partnerprojekt, dem „Unternehmensnetzwerk Klimaschutz (UNK)“, Tipps zum Energie- und Kostensparen im Betrieb und zu Hause zusammengestellt.



Unter dem Link: <https://www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de/news/energiespar-plakate/> können Energiesparplakate in mehreren Sprachen (Arabisch, Deutsch, Englisch, Russisch, Türkisch und Ukrainisch) heruntergeladen werden.

ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL

Geben Sie diese gern bei Bedarf an
Geflüchtete/Neubürger, Vermieter, Unternehmen
etc. weiter.



Ehrenamt

Kirchenchor - Abendmusik in der Kirche

Am 15. und 16. Januar 2023 musizierten nach zweijähriger Corona-Pause der Kirchenchor Binzen und das hochkarätig besetzte adhoc-Orchester unter der Leitung von Brigitte Schnabel in der Laurentiuskirche in Binzen.

Und die vollbesetzte Kirche zeugte davon, wie gern die Veranstaltung angenommen wurde und wie „ausgehungert“ die Bürgerinnen und Bürger nach kulturellen Veranstaltungen sind.

Brigitte Schnabel hatte mit Auszügen aus Kantaten von Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi und Felix Mendelssohn-Bartholdy sowie der „Kleinen Orgelsolomesse“ von Joseph Haydn ein ansprechendes Programm ausgewählt. Die Konzerte wurden zu einem großen Erfolg und das obwohl die Sopranistin Susanne Hagen und Organist Florian Metz auch als Tenor kurzfristig für erkrankte Akteure einspringen mussten.

Qualifizierungen

Die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg bietet in Kooperation mit der Abteilung für individuelle Chancengleichheit von Frauen und Männern der Landeshauptstadt Stuttgart zwei Online-Workshops für kommunalpolitisch interessierte Frauen an.

Die Kurse sind für diejenigen gedacht, die sich kommunalpolitisch mehr einbringen und vielleicht sogar bei den Kommunalwahlen 2024 für den Gemeinderat kandidieren möchten.

Auch für Frauen mit Zuwanderungsgeschichte

Es ist der Landeszentrale für politische Bildung und allen Kooperationspartnern ein großes Anliegen, Frauen mit Zuwanderungsgeschichte noch stärker ins Kommunalgeschehen einzubinden.

7

E-LEARNING

Kommun@l Online
Frauen verändern ihre Stadt!

3. bis 31. März 2023

Vierwöchiger E-Learning-Kurs mit Auftakt im Stuttgarter Rathaus

In Kooperation mit der Abteilung für individuelle Chancengleichheit von Frauen und Männern der Landeshauptstadt Stuttgart und der

Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Baden-Württemberg

STUTTGART | **lpb**
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg



Infos & Kontakt
Tel: 07621/6608-12

GVV Vorderes Kandertal
Dr. Andrea Kühne
Am Rathausplatz 6 - 79589 Binzen
kuehne@gvv-binzen.de
www.gvv-binzen.de

Gemeindeverwaltungsverband
Vorderes Kandertal



ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL

Folgende Termine sind geplant

Vom **3. bis 31. März 2023** startet der Kurs Kommun@I Online; ein vierwöchiger E-Learning-Kurs mit Auftakt im Stuttgarter Rathaus.

Seminarnummer 32/09/23

Gebühr: 15,00 Euro

Vom **22. April bis 20. Mai 2023** findet der zweite Kurs Kommun@I Online rein online für alle Interessierte statt.

Seminarnummer 46/16/23

Gebühr: 15,00 Euro

Zertifikat

Teilnehmerinnen erhalten ein Zertifikat, wenn sie an drei von vier Wochenaufgaben aktiv teilnehmen.

Weitere Details und Anmeldung

<https://www.lpb-bw.de/elearning-kurse>

Informationsplattform

IAB-Forschungsbericht 4/2022

Geflüchtete aus der Ukraine

Eine Einschätzung der Integrationschancen

Der Forschungsbericht aus der Projektarbeit des Instituts für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (der Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit) beleuchtet die Integrationschancen der Geflüchteten aus der Ukraine.

Der Bericht kann unter

<https://doku.iab.de/forschungsbericht/2022/fb0422.pdf> heruntergeladen werden.

Fördermittel

Trinationaler Eurodistrict Basel

Begegnungsfonds für grenzüberschreitende Bürgertreffen



ETB Eurodistrict Trinational de Bâle
TEB Trinationaler Eurodistrict Basel

Der Begegnungsfonds des Trinationalen Eurodistricts Basel (TEB) erleichtert die Finanzierung von grenzüberschreitenden Bürgerbegegnungen. Ob ein Konzert, Sportturnier oder ein Fest am Rhein - der Begegnungsfonds unterstützt Ideen mit einer 60-prozentigen Förderung bis maximal 2.000 EUR/CHF.

Von Bedeutung ist allein, dass sich im Rahmen eines grenzüberschreitenden Projekts Menschen aus dem Gebiet des TEB begegnen. Die Projekte müssen mit einem Partner aus mindestens einem der Nachbarländer organisiert werden.

Anträge können Vereine oder gemeinnützige Strukturen, Gemeinden und Gebietskörperschaften stellen. Genauere Informationen finden Sie auf der Website unter www.eurodistrictbasel.eu.



ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL

Klassenbegegnungsfonds

KLASSENBEGEGNUNGSFONDS des Trinationalen Eurodistricts Basel

Lehrkräfte aus dem Landkreis Lörrach, Wehr und Bad Säckingen in Deutschland, die planen eine grenzüberschreitenden Klassenbegegnung zu organisieren, können von TEB mit bis zu 500 EUR/CHF gefördert werden - Erstattung der Fahrtkosten und Eintrittspreise in Höhe von 60 Prozent.

Kontakt und Informationen

Pia Gerzmann
Maison TriRhena Palmrain, Pont du Palmrain, F-68128 Village-Neuf
Tel.: +33 (0)389 67 06 78
pia.gerzmann@eurodistrictbasel.eu
www.eurodistrictbasel.eu

Stiftung Mitarbeit

Starthilfeszuschüsse

Die Stiftung Mitarbeit unterstützt mit ihren Starthilfeszuschüssen seit vielen Jahren neue Initiativen und junge Vereine, die in den Bereichen Soziales, Politik, Kultur, Umwelt und Bildung (jenseits von Schule) tätig sind. Gefördert werden hierbei kleinere lokale Organisationen, die über keine oder nur geringe eigene finanzielle Ressourcen verfügen. Wesentlich für die Vergabe einer Starthilfeförderung ist, dass beispielhaft aufgezeigt

wird, wie Zusammenschlüsse von Menschen mit zivilgesellschaftlichem Engagement gemeinsam das Leben in unserer Gesellschaft mitbestimmen und mitgestalten.

Stiftung Mitarbeit

Mit der Starthilfeförderung will die Stiftung Mitarbeit Bürgerinnen und Bürger ermutigen, sich an Gemeinschaftsaufgaben in Deutschland aktiv zu beteiligen und demokratische Mitverantwortung zu übernehmen. Dabei steht die Förderung von Aktionen und Initiativen im kommunalen Raum im Vordergrund. Sie fördert im Durchschnitt ca. 50 bürgerschaftliche Initiativen und junge Vereine pro Jahr mit einer finanziellen Starthilfe.

Die Stiftung Mitarbeit versteht sich als Hilfe zur Selbsthilfe und kann deshalb niemals Voll-, sondern immer bloß Anschubfinanzierung sein. Ein und dieselbe Aktion/Initiative kann in der Regel nur einmal mit einem Betrag von bis zu 500,- Euro gefördert werden.

Die Förderanträge sind formlos zu stellen. Sie müssen schriftlich (per Post) eingereicht werden und folgende Angaben enthalten:

- eine kurze Darstellung der Initiative (Name, Größe, Gründungsdatum, bisherige Aktivitäten)
- Kontaktdaten

ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL

- Beschreibung des Vorhabens mit Angaben zur Ausgangssituation, zu Zielen und Zielgruppe, zu zeitlichem Ablauf und Bedarf des Vorhabens sowie evtl. Kooperationspartnern
- eine Übersicht der Kosten und Finanzierung (vorhandene Eigenmittel, geplante Ausgaben/Einnahmen sowie Anträge/bewilligte Förderungen bei anderen Fördermittelgebern)
- Verwendungszweck für die bei der Stiftung Mitarbeit beantragten Mittel
- sofern vorhanden: Satzung (-entwurf), Freistellungsbescheid

Über die Bewilligung entscheidet ein Gremium der Stiftung Mitarbeit mehrmals im Jahr. Die Antragsfristen für 2023 sind der 19. Juni und der 23. Oktober. Es gilt der Poststempel.

Weitere Informationen

Stiftung Mitarbeit
Am Kurpark 6
D-53177 Bonn
Tel.: 0228-60424-0
E-Mail: starthilfe@mitarbeit.de
www.mitarbeit.de

Buchtipps

Iris Wolff - Halber Stein

Sine, eine junge Frau, die nach Abschluss ihres Studiums auf der Suche nach ihrem beruflichen Weg ist, kehrt nach über 20 Jahren an den Ort ihrer Kindheit zurück. Ihre Großmutter Agneta ist gestorben, und gemeinsam mit ihrem Vater

Johann ist sie zu deren Begräbnis nach Siebenbürgen gereist.

Das Haus der Großmutter zieht sie vom ersten Augenblick an in ihren Bann: Das Gebäude mit seiner geheimnisvollen Architektur, dem vermauerten Eingang zur ehemaligen Familienfärberei, den verschiedenfarbigen Räumen, Winkeln, Aufböden und Treppen erinnert sie an ihre Kindheit, die Zugehörigkeit zu Natur und Landschaft, das Spiel in Haus und Garten. In die Trauer um ihre Großmutter mischt sich die Trauer über die verloren geglaubte Heimat...

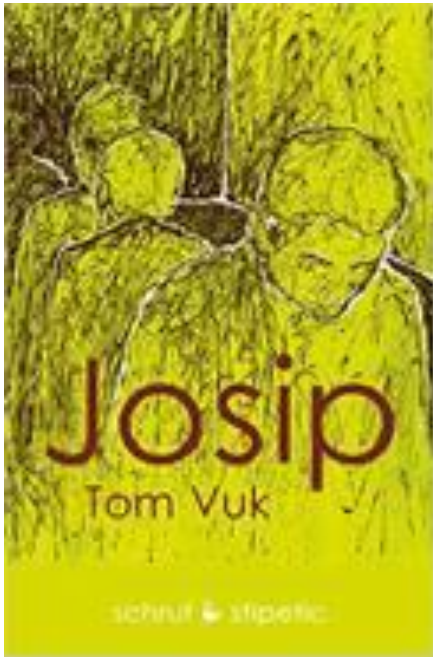
Klett-Cotta Verlag
ISBN: 978-3-7013-1197-2
Gebundene Ausgabe 25 Euro
E-Book 16,99 Euro

Tom Vuk - Josip

Für den Autor, Tom Vuk, der Fachbereichsleiter Kultur und Sport bei der Stadt Waiblingen ist, gehört interkulturelle Arbeit, auch aufgrund seiner Herkunft, zu einer Selbstverständlichkeit.

"Josip" ist eine Chronik der Entwurzelung. Es ist die Geschichte seines kroatischen Vaters. Als Josip mit einem der ersten Gastarbeiterzüge in Stuttgart ankommt, bringt er außer Speck und Apfelstrudel auch eine eigene Geschichte mit. Dabei ist Josip seit seiner Jugend bemüht, sich dem archaischen Leben und den Fehden in seiner Familie zu entziehen. Er verlässt das heimatliche Zagorje; auf seinem Weg liegen eine erste und eine zweite Liebe, eine Wahlfamilie, aber auch Vorbilder, die ihn immer wieder enttäuschen und schließlich dazu zwingen, einen Weg für sich ganz allein zu finden...

ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL



Die Stuttgarter Zeitung schreibt zu „Josip“: *"In seinem Buch beschreibt Thomas Vuk alles, was Identität und Heimat bedeutet. Es ist farbenfroh und lebendig."*

Unter www.schruf-stipetic.de/tom-vuk-josip/ finden Sie weitere Infos und eine Leseprobe.

Literaturverlag Schruf und Stipetic / Berlin
Hardcover 25,90 Euro
ISBN 978-3-944359-66-3
E-Book 15,99 Euro
ISBN 978-3-944359-75-5

Portrait

AK Jugend Binzen

AK Jugend Binzen stellt sich neu auf

Von Ilka Bühler und Susanne Bierl



Der „Arbeitskreis Jugend Binzen“ ist bereits jetzt eine Institution, wenn es um die Beteiligung von Jugendlichen bei Projekten und Themen in der Gemeinde geht. Bestehend aus engagierten Eltern und Gemeinderatsmitgliedern hat er seit seiner Gründung im Jahr 2015 mit unterschiedlichen Aktivitäten ergänzende Angebote für Jugendliche geschaffen, sie in die verschiedensten Vorhaben der Gemeinde eingebunden und ihren Ideen und Anregungen Gehör verschafft. Jetzt hat sich der AK Jugend personell neu für die Zukunft aufgestellt.

Bei der Gründung vor sieben Jahren hat der „Arbeitskreis Jugend Binzen“ sich zum Ziel gesetzt, sinnvolle und attraktive Angebote für Jugendliche von elf bis 16 Jahren in der Gemeinde zu schaffen.

ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL

Mit neuer Besetzung will er auch in den kommenden Jahren für die Jugendlichen „entlang ihrer Bedürfnisse“ aktiv sein. Grundlage für die Arbeit des AK Jugend sind dabei nämlich die Ideen und Anregungen der Jugendlichen selbst. Sie sollen in die Planung, Gestaltung und Finanzierung von Gemeindeprojekten eingebunden werden, die kreative, kulturelle oder auch sportliche Bereiche umfassen können. Nach positiver Abstimmung im Gemeinderat können sie auch deren Umsetzung begleiten und unterstützen.

Personelle Neuaufstellung

Zu Ilka Bühler, die bereits langjähriges Mitglied im AK Jugend ist, kommen neu Susanne Bierl, Alexander Rongen, David Teschner, David Trefzger und Bastian Wagenhaeuser in das Team. Sie möchten gemeinsam die Arbeit der AK Jugend fortführen, aber mit Beteiligung der Jugendlichen im Ort auch neue Akzente setzen. Sie fordern die Jugendlichen auf, sich mit Engagement und Ideen einzubringen und so die Arbeit der AK Jugend maßgebend mit zu bestimmen. Aus dem Arbeitskreis verabschiedeten sich Oliver Baumert, Christine Braun und Christian Rützel.

Der AK Jugend Binzen

Der AK Jugend Binzen wurde gegründet, um den Jugendlichen durch Einbeziehung beispielsweise auch in langfristige Dorfentwicklungsprojekte eine Identifikation mit dem Dorf und der Dorfgemeinschaft zu ermöglichen. Das letzte große Projekt, in das die AK Jugend sich eingebracht hat, war die Sport- und Freizeitanlage „West“, in der mit dem Pumptrack ein attraktives Angebot für die Jugend geschaffen werden konnte.

Geplante Projekte

Wie sich nach einem Dialog mit Jugendlichen herausstellte, ist der Wunsch nach einem Jugendraum in Binzen groß. Hier wird momentan nach passenden Räumlichkeiten gesucht. Neben einmaligen Projekten wie der Besuch des Landtags in Stuttgart und der Verschönerung der Autobahnunterführung soll auch Kontinuität von Angeboten sichergestellt werden. Zu diesen zählen Kinoabende, Sportveranstaltungen und die bereits im Januar 2023 durchgeführte Böschungspflege.

Kontakt

info@akjugend-binzen.de

Portrait

12

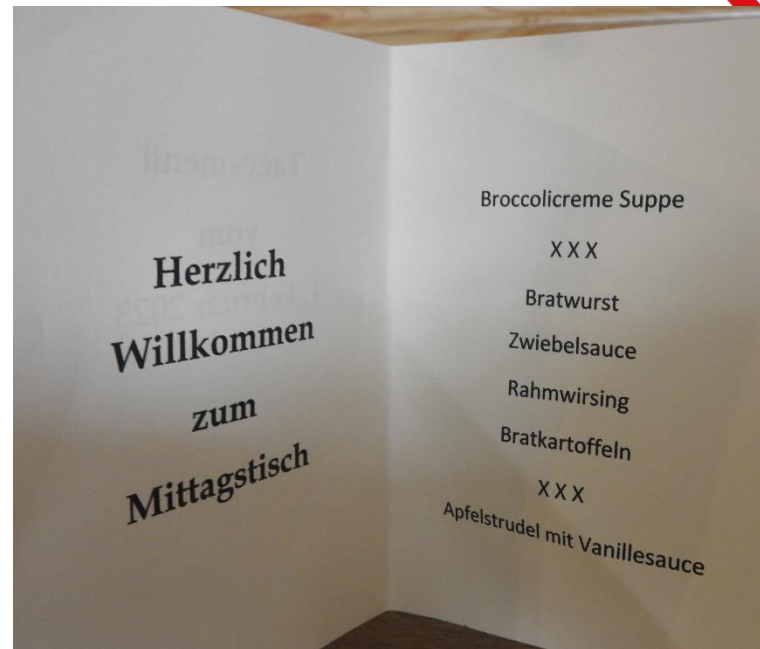
Seniorenmittagstisch Eimeldingen

Von Doris Weirich

Knapp 30 Senioren aus Eimeldingen treffen sich jede Woche zum gemeinsamen Mittagstisch, zurzeit noch übergangsweise im Evangelischen Gemeindehaus.

Der Mittagstisch in Eimeldingen wurde im Februar 2001 vom damaligen Bürgermeister Hansjörg Rupp und der damaligen Seniorenbeauftragten Therese Zäh ins Leben gerufen.

ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL



Seit nunmehr 22 Jahren kochen zwei Teams á fünf Helferinnen und Helfer schmackhafte Mahlzeiten für Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahren. Für Krankheits- oder Ferienvertretung stehen noch drei „Springer“ bereit.

Die älteste Teilnehmerin ist bereits 97 Jahre alt, eine 96-jährige Seniorin ist seit dem ersten Essen am 7. Februar 2001 mit von der Partie.

Am Mittwoch, dem 1. Februar beispielsweise wurde folgendes Menü serviert:

Broccolicremesuppe, Bratwürste mit Rahmwirsing und Kartoffeln und zum Dessert warmer Apfelstrudel mit Vanillesauce.



ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL



Ohne das Entgegenkommen der Kirchengemeinde hätte der Mittagstisch seit Beginn der Hallenrenovierung im September 2021 ansonsten nicht mehr angeboten werden können.

Portrait

Der Seniorentreff Binzen

Von Christa Ernst

In diesem Frühjahr wird der Seniorentreff der Gemeinde Binzen 38 Jahre alt. Gegründet wurde er im Jahr 1985 vom damaligen Bürgermeister Fritz Schweigler und ein paar rührigen Helferinnen, die dazu beitrugen, den Binzener Senioren jeden Mittwochnachmittag im Rathausaal einen gemütlichen Kaffeenachmittag zu bieten.

14

Nicht nur das Essen, auch der Erfahrungsaustausch untereinander und die Geselligkeit werden von den Teilnehmenden sehr geschätzt.

Zum Jahresende 2022 legte Ingrid Rupp nach fast 22 Jahren die Leitung nieder; seit Jahresbeginn geht der Mittagstisch unter der Regie von Doris Weirich (Team 1 mit Johanna Aenis, Anne Huber, Hartmut Kern und Herbert Leber) und Gretel Klook (Team 2 mit Hannah Brenneisen, Hanspeter Jost, Monika Schöpflin und Friedel Tränkle) weiter.

Das Kochteam freut sich, wenn in hoffentlich naher Zukunft die Küche der Reblandhalle wieder genutzt werden kann. Die Köche sind aber auch dankbar, dass vorübergehend in das Evangelische Gemeindehaus ausgewichen werden konnte.



ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL



wer mag, einem Viertel Wein oder alkoholfreien Getränken. Es sind alle Altersgruppen von 70 bis 95 Jahren vertreten.



Die Senioren kamen in großer Anzahl und genossen fröhliche Unterhaltung, Spiele, Spaß, Sketche, Vorträge und Musik. Seit vielen Jahren findet der Seniorentreff in der Rathausstube statt - und zwar ebenerdig und so auch zugänglich für Rollatoren und Rollstühle.

Betreut und ausgerichtet wurde und wird der Seniorentreff immer schon von ehrenamtlichen Helferinnen und mit Unterstützung der Gemeinde Binzen. Leider wird es in der heutigen Zeit immer schwieriger, Helferinnen für diese ehrenamtliche Arbeit zu finden. Zurzeit sind wir gut aufgestellt und haben ein tolles Team. Aber wir freuen uns über alle, die bei uns reinschnuppern und gerne mithelfen möchten.

Der Besuch von Seniorinnen und Senioren könnte noch gesteigert werden. Oft gibt es ein Programm, manchmal einfach nur ein Zusammensein. Die Senioren sind mit Freude dabei und sind froh über ein bisschen Abwechslung, sich Sehen, gemütlicher Unterhaltung, bei Kaffee, Kuchen und



Der Seniorentreff Binzen findet immer einmal im Monat, am Mittwochnachmittag statt. Das genaue Datum steht im Gemeindeblatt. Wir laden alle Seniorinnen und Senioren ein, dabei zu sein und freuen uns über Ihren Besuch.



Verschiedenes

Interessantes Jobangebot

„Gesucht wird eine Person, die sich um den Haushalt einer Familie (verheiratetes Paar, beide männlich, mit 5-jährigem Kind), Wohnort Lörrach-Tumringen kümmert.

Die Familie stellt sich ein Deputat von ca. 20 Stunden pro Woche vor, Arbeitszeiten nach Vereinbarung. Alle 3 Personen (einschließlich Kind) sprechen deutsch und englisch.

Die Tätigkeiten umfassen: Nach dem Haushalt schauen, putzen, Besorgungen erledigen, Kind an gewissen Tagen von der Kinderschule abholen.

Jobgesuche

Stelle in Gartenbau oder Landwirtschaft gesucht

Ein Geflüchteter aus Afrika sucht eine Aushilfstätigkeit im Gartenbau oder in der Landwirtschaft.

Stelle als Maler oder im Einzelhandel gesucht

Ein Geflüchteter aus dem Iran sucht eine Stelle im Einzelhandel oder als Maler.

Kontakt: Integrationsbeauftragte GVV, Tel.: 07621 6608 12, kuehne@gvv-vk.de.

Termine 2023

12. März um 17:00 Uhr Rathaussaal Binzen

"Weltklassik am Klavier"

Lal Karaalioglu – „Wieder entdeckt - der weibliche Beethoven!"

17. März um 16:30 Uhr um - **Osterbasteln** für

Kinder in der Rathausstube Binzen mit dem Helferkreis.

16. April um 17:00 Uhr Rathaussaal Binzen

"Weltklassik am Klavier"

Nikita Volov – „Rachmaninow zum 150. Geburtstag - im Kreise seiner Freunde!"

22. April, 9:30 bis 13:30 Uhr Rathaussaal Binzen

Workshop: Fortschreibung des Integrationskonzepts

„Zusammenleben im Vorderen Kandertal"

14. Mai um 17:00 Uhr Rathaussaal Binzen

"Weltklassik am Klavier"

Maria Pia Vetro - Italienische Zeitreise: Tänze und Belcanto - Nocturne und Rigoletto!"

8. Juli ab 16 Uhr - Internationales Kochen im Gemeindehaus Binzen mit dem Helferkreis.

1. bis 21. Juli 2023

Aktion „**Stadtradeln**" - **Binzen** und **Eimeldingen** machen wieder mit.

Impressum

Gemeindeverwaltungsverband Vorderes Kandertal

Verbandsvorsitz: Andreas Schneucker

Verbandsgeschäftsführer: Dominik Kiesewetter

Redaktion und Layout: Integrationsbeauftragte

Dr. Andrea Kühne

Bildquellen: Andrea Kühne, Doris Weirich, Diana Duhalt-Nestle, Dina Burkhardt, Danijela Näslein, lizenzfreie Bilder pixabay